

## Bilderverzeichnis

Bild 1: Jakob Hein (Quelle: Google)



Bild 2: Titelseite des Buches *Mein erstes T-Shirt* (Quelle: amazon.de)



Bild 3: Titelseite des Buches *Wurst und Wahn* (Quelle: jakobhein.de)



## **Anhangsverzeichnis**

Anhang 1: Interview mit dem Autor

Hinsichtlich der Bereitschaft des Autors wurde ein Interview per E-Mail möglich.

Sehr geehrte Frau Hyská,

es tut mir leid, dass ich Ihnen erst jetzt antworten kann, aber Freizeit ist wirklich nicht mein Hauptproblem.

Am 14.01.2018 um 15:55 schrieb Klára Hyská:

1) Warum haben Sie sich vor allem für Schaffen der Humorprosa entschieden? Warum nicht nur Dramen, oder Sci-Fi?

Ich schreibe die Prosa, die ich selbst gern am liebsten lese. Oft geht es mir gar nicht darum, humorvoll zu sein, sondern das passiert aus Sicht anderer Menschen.

2) Haben Sie näher zu den Romanen oder Kurzgeschichten?

Romane sind für mich anspruchsvoller zu schreiben, weil man einen ganzen Kosmos von Handlung und Figuren im Blick behalten will.

3) Ist es "leichter" die Geschichte mithilfe von eigenen Erlebnissen auszubauen oder eine neue Geschichte auszudenken?

Der Schriftsteller kann prinzipiell nur über Dinge schreiben, die er selbst in irgendeiner Form erlebt hat. Wenn man sich eine Geschichte ausdenkt, baut man eigene Erlebnisse wie ein Bauwerk aus Lego auseinander und baut ein anderes mit diesen Steinen wieder auf.

4) In Ihren Büchern veröffentlichen Sie ziemlich viele persönlichen Informationen, haben Sie nie Angst gehabt, dass es jemand missbrauchen könnte?

Das stimmt nicht. Die meisten der Fakten in meinen Büchern sind fiktionalisiert, aber das betone ich nicht. Meine Identität wurde trotzdem missbraucht, weil man einige Informationen

von mir auf wikipedia finden kann, haben schon manche versucht, eine Kreditkarte auf meinen Namen anzumelden.

5) Ich habe in Ihren Büchern viele Infos über Ihrer Familie gelesen - über den Vatter, die Oma und Mutter. Ich habe aber keine Infos über Ihren Bruder gefunden? Distanziert er sich von Ihrem literarischen Schaffen?

Dafür gibt es keinen persönlichen, sondern höchstens literarische Gründe.

6) Wie bauen Sie die Witzigkeit in den Büchern aus? Vor allem durch linguistische Konstruktionen, Syntax und ausgewählte Wörter, oder macht es nur die Anwendung von der Situationskomik und die Möglichkeit sich mit den Geschichten zu identifizieren?

Situationskomik mag ich selbst am meisten. Ich gehe niemals noch einmal durch die Texte, um Pointen einzufügen. Was da ist und andere lustig finden, ist da.

7) Stimmen Sie der Einstufung Ihrer Bücher zu literarischen Strömungen der Popliteratur und Nachwendeliteratur zu? Oder möchten Sie dazu noch etwas ergänzen?

Sie dürfen einen Vogel nie fragen, was er von der Ornithologie hält.

8) Sehen Sie das Thema "Erinnerungen an Jugend in der DDR" als ausgeschöpft? Oder ist es etwas, das von Ihrem Schaffen nie verschwindet?

Die meisten Menschen erinnern sich ihr Leben lang an ihre Jugend. Meine Jugend fand zu fällig in der DDR statt.

Herzliche Grüße in die Goldene Stadt!

Jakob Hein